



Evonik Preise 2021

Diese Förderpreise, initiiert vom JCF Münster und gestiftet von der Evonik Industries AG, ehren herausragende wissenschaftliche Leistungen im Fachbereich Chemie und Pharmazie der WWU Münster, die entweder während einer **Doktorarbeit** oder während einer **Masterarbeit** erarbeitet wurden. Die **beiden Preise** (Masterarbeit und Doktorarbeit) werden parallel aber unabhängig voneinander vergeben.

- **Preisgelder:**

Preisgeld für Promovierende: 750 €

Preisgeld für Masterstudierende: 500 €

- **Kandidaten:**

Promovierende und Masterstudierende im Fachbereich Chemie und Pharmazie

- **Vorschlagende:**

alle Angehörigen der WWU, d.h. Studierende, Promovierende, Habilitierende und insbesondere HochschullehrerInnen. Selbstvorschläge sind ebenfalls möglich.

- **Voraussetzungen**

- **Allgemein**

- Der überwiegende Teil der Arbeit muss an der Universität Münster erbracht worden sein
- Bei einem Universitätswechsel (des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin oder des / der Nominierten) muss der Großteil der Arbeit vor dem Wechsel geleistet worden sein

- **Masterarbeit**

- Abschluss der Masterarbeit ab September 2019 bzw. noch beschäftigt
- Entweder ein Poster auf einer wissenschaftlichen Tagung / Konferenz im Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2020
- Oder eine Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift mit dem Status „accepted“ zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020
- Hat die Publikation noch nicht den Status „accepted“ erreicht, genügt die Bestätigung der Einreichung durch Unterschrift des betreuenden Hochschullehrers / der Hochschullehrerin
- Das Thema der Veröffentlichung wurde im Rahmen der Masterarbeit bearbeitet. Das Datum der Einreichung der Publikation / Präsentation des Posters liegt nicht mehr als 5 Monate nach Beendigung der Masterarbeit

- **Doktorarbeit**

- Abschluss der Promotion ab September 2019 bzw. noch beschäftigt
- Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift mit dem Status „accepted“ zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020
- Die Einreichung einer Publikation reicht in diesem Fall nicht aus
- Das Thema der Publikation wurde im Rahmen der Promotion bearbeitet. Das Datum der „accepted“ Publikation liegt nicht mehr als 3 Monate nach Beendigung der Promotion

- **Einzureichen sind**

In digitaler Form an jcf.ms@uni-muenster.de bis zum 18.12.2020

- Ausgefülltes Vorschlagsformular
- Ausgefüllter Zusatzinformationsbogen
- Ein Poster bzw. eine Publikation als PDF-Datei
- Wissenschaftlicher Lebenslauf des Kandidaten / der Kandidatin

- **Weitere Informationen**

Gibt es unter jcf.ms@uni-muenster.de oder bei *Tobias Wagener (0251-83 35321)*.

- **Wichtige Termine:**

- **Ende der Ausschreibung** **18.12.2020**
- **Preisverleihung** **08.02.2020**

Evonik-Preise 2021

Nominierende/r:

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>	Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>

Nominierte Person:

Die Arbeit wurde durchgeführt während der

- Doktorarbeit
 Masterarbeit (zusätzlich Projektmodul, Forschungspraktikum u./o. Sonstiges)

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>	Telefon	<input type="text"/>
Institut	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

Status (nur bei Publikation): eingereicht accepted

Im Jahr 2020 erbrachte wissenschaftliche Leistung (Veröffentlichung oder Poster):

Begründung der besonderen wissenschaftlichen Bedeutung:

Bitte als Anlagen beifügen

- Ausgefüllter Zusatzinformationsbogen
- wiss. Lebenslauf des Kandidaten
- **eine** zur Nominierung führende Veröffentlichung oder **ein** Poster
- ggf. Bestätigung über Einreichung der Publikation

Einzusenden in elektronischer Form als PDF-Datei an:

jcf.ms@uni-muenster.de

Einsendeschluss: Freitag, 18. Dezember 2020

Zusatzinformationsbogen Evonik Preis

Sehr geehrte/r HochschullehrerIn,

dieser Bogen soll der Jury als Hilfestellung zur Bewertung der eingegangenen Bewerbungen dienen. Die von Ihnen gegebenen Antworten sollen der Jury eine bessere Einschätzung und Beurteilung der Bewerbung ermöglichen.

In welchem Maße hat der/die KandidatIn eigene Ideen zum Projekt beigesteuert?

In welchem Zeitraum wurde das Projekt bearbeitet und wie lange war der/die KandidatIn daran beteiligt? Inwiefern hat der/die KandidatIn eigenständig gearbeitet?

Wie innovativ ist dieses Projekt und inwiefern grenzt es sich von Ihren bisherigen Forschungsarbeiten ab?